



Erstes TI-Pilotprojekt im Reha-Bereich

Leitfaden für hausärztliche Praxen

Das Projekt „Digitales Rehabilitationskonsil mit Anbindung an die Telematikinfrastruktur (Reha-/TI-Konsil)“ hat das Ziel, wichtige Ansprechpartner im Bereich der Reha miteinander zu vernetzen, um die Versorgung von Reha-bedürftigen Menschen nachhaltig zu verbessern und mehr Patient:innen die Chance auf eine Reha zu bieten. Der BHÄV ist im niedergelassenen Bereich exklusiver Partner des Projekts. Mit Hilfe des Reha-/TI-Konsils können hausärztliche Praxen und Reha-Einrichtungen Informationen und Daten auf sicherem Weg austauschen. Damit bleiben auch die Reha-Vorbereitung, -Begleitung und -Nachsorge fest in den Händen der/des behandelnden Hausärztin/Hausarztes.



Sicherer (Daten)Austausch zwischen hausärztlichen Praxen und Reha-Einrichtungen

Sie als Hausärztin/Hausarzt können nun in der Pilotphase des Projekts (Mai/Juni 2022) eine der ersten TI-Anwendungen mittesten – mit entsprechender Honorierung. Für Patient:innen, die mit einer der folgenden Indikationen in Ihrer Praxis sind, können Sie sich über einen in-dikationsspezifischen standardisierten Fragebogen mit Reha-Expert:innen z.B. darüber austauschen, ob und welche Reha helfen kann, zusammen mögliche Reha-Ziele festlegen und bei Bedarf wichtige Informationen für den Reha-Antrag/Ärztlichen Befundbericht erfahren, z.B.:

- ✓ Rückenschmerzen/Erkrankungen der Wirbelsäule (Orthopädie)
- ✓ Morbus Parkinson (Neurologie)
- ✓ Burnout, Depression, Angststörung (Psychosomatik)
- ✓ Multimorbidität (Geriatric)

Reha-TI-Konsil mit drei Modulen

Durchgeführt und dokumentiert wird die Betreuung der Patient:innen über ein dezentrales Reha-Konsil, das über ein innovatives Zugangssystem innerhalb der Telematikinfrastruktur (TI) verfügt. Der Datenschutz ist über die sichere TI-Anbindung garantiert.

- ✓ Vorbereitungsmodul = für Frage nach Reha-Empfehlung, Klinik steht noch nicht fest (Anfrager ist die hausärztliche Praxis)
- ✓ Begleitmodul = für Fragen/Unterlagen vor und während des Reha-Aufenthalts (Reha-Einrichtung fragt bei Bedarf in der hausärztlichen Praxis an)
- ✓ Nachsorgemodul = für Übergang stationär zu ambulant am Ende der Reha (Reha-Einrichtung übergibt der hausärztlichen Praxis relevante Infos für die Nachsorge)

Was müssen die teilnehmenden Praxen konkret machen?

- ✓ Sie registrieren sich als teilnehmende Pilotpraxis unter <https://www.reha-ti-konsil.de/registrieren>
- ✓ Sie erhalten von unserem Projektpartner Monks den Link zu der Web-Anwendung in der TI sowie Ihre Zugangsdaten für das TI-Konsil – mit einer kurzen Anleitung
- ✓ Sie können nun ein Konsil starten (Vorbereitungsmodul) oder ein Konsil der teilnehmenden Reha-Einrichtungen empfangen (Begleit- oder Nachsorgemodul)

Wie läuft ein Konsil ab?

- ✓ Sie rufen in Ihrer Praxis den angegebenen Link im Web-Browser auf und loggen sich mit Ihren Zugangsdaten in das Reha-TI-Konsil ein
- ✓ Sie hinterlegen dort die Stammdaten Ihrer Patientin/Ihres Patienten
- ✓ Ihr/e Patient/in füllt parallel (oder noch im Wartezimmer) eine Einwilligungserklärung zur Konsil-Teilnahme aus (Vordrucke sind im Konsil verfügbar)
- ✓ Dann füllen Sie den indikationsbezogenen Konsil-Fragebogen aus (Dauer ca. 10 Minuten) – zur Klärung einer Reha-Empfehlung oder für benötigte Angaben im Ärztlichen Befundbericht
- ✓ Bei einer Antwort des Reha-Experten werden Sie per E-Mail benachrichtigt

Evaluationsbogen & Honorierung

- ✓ Am Ende der Testphase (Mai/Juni 2022) steht ein Evaluationsbogen, darüber, ob die Anwendung sinnvoll und nützlich ist und wie sie ggf. verbessert werden kann. Mit Abgabe dieses Bogens ist die Teilnahme am Reha-TI-Konsil für Sie beendet und Sie erhalten die entsprechende Honorierung.
- ✓ Jedes TI-Konsil wird mit 50 Euro brutto honoriert (max. 750 Euro brutto = 15 Konsile).
- ✓ Außerdem möchten wir die Kommunikation mit den teilnehmenden Reha-Einrichtungen via KIM über Ihr PVS/AIS testen (unabhängig von den genannten Konsil-Indikationen). Bei Teilnahme erhalten Sie hierzu eine kurze Anleitung. Jeder durchgeführte Test wird mit 20 Euro brutto honoriert (max. 300 Euro brutto = 15 Tests).
- ✓ Sie können bei Projektteilnahme das TI-Konsil und die KIM testen oder auch nur eines von beidem.

Vorteile für Hausärzt:innen

- ✓ Optimierte Versorgung Ihrer Patient:innen durch direkte Vernetzung mit den Reha-Einrichtungen
- ✓ Rolle der Hausärzt:innen als Gatekeeper und Coach für die Reha soll gestärkt werden
- ✓ Zeitersparnis und Abrechnungsmöglichkeit durch zertifizierte, im Konsil integrierte Videosprechstunde
- ✓ Pilotprojekt soll in Selektivvertrag mit Krankenkassen münden
- ✓ Modellprojekt für weitere telemedizinische Konsile in der hausärztlichen Praxis

Teilnehmende Reha-Einrichtungen im bayerischen Pilotprojekt

Bad Gögging

- ✓ Reha-Zentrum Passauer Wolf (Schwerpunkte: Orthopädie, Neurologie, Geriatrie)
Am Brunnenforum 5, 93333 Bad Gögging
- ✓ Römerbad Klinik (Schwerpunkte: Orthopädie)
Römerstraße 15, 93333 Bad Gögging

Bad Kötzing

- ✓ Mittelbayerisches Rehasentrum (Schwerpunkte: Orthopädie, Neurologie, Geriatrie)
Weißenregener Straße 1-5, 93444 Bad Kötzing

Bad Kissingen

- ✓ Luitpoldklinik Heiligenfeld (Schwerpunkte: Orthopädie)
Bismarckstraße 24, 97688 Bad Kissingen
- ✓ Rosengarten Klinik Heiligenfeld (Schwerpunkte: Psychosomatik)
Bismarckstraße 16, 97688 Bad Kissingen

Kontakt

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an support@Reha-TI-Konsil.de oder telefonisch an 089/642482-15 – weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter www.Reha-TI-Konsil.de

Projektinitiatoren

